

Breslauer Zeitung.



Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementssatz in Breslau 6 Mark, Böcker-Abonnement 60 Pf.
Außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühr für den Raum einer
kleinen Zeile 30 Pf., für Interate aus Schlesien u. Polen 29 Pf.

Nr. 197. Mittag-Ausgabe.

Einundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Deutschland.

Berlin, 18. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem Oberpostamtsbeamten Eltschig in Leipzig bei seinem Scheiden aus dem Dienst den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Dem bisherigen Königl. belgischen Vice-Consul Behrends-Schmidt in Frankfurt a. M. ist Namens des Reiches das Exequatur als Consul für Belgien dafelbst ertheilt worden.

Se. Majestät der König hat den Pfarrer Karl Eduard Wilhelm Söldan in Haina, Consistorialbezirk Kassel, zum Metropolitan der lutherischen Pfarreikirche Frankenberg ernannt.

Am Schullehrer-Seminar zu Köpenick ist der Privat-Präparandenlehrer Jense aus Neu-Ruppin als Hilfslehrer angestellt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

h. Danzig. 17. März. [Selbstmord.] Gestern Vormittag wurde in dem eine halbe Stunde von der Stadt entfernten Tragshain die Leiche des Kaufmanns Kleeßtall aus Löwenberg aufgefunden. Derselbe war mit dem Frühzuge von Löwenberg hier angekommen und hatte sich auf kurze Zeit in ein Hotel begeben, wo er mehrere Abschiedsbücher schrieb. Alsdann suchte er den genannten Wald auf und feuerte zwei Schüsse aus einem Revolver auf sich ab, die seinen sofortigen Tod herbeiführten. Was den 54-jährigen, in sehr geordneten Verhältnissen lebenden Mann zu der traurigen That bestimmt hat, ist nicht bekannt.

+ **Sagan.** 16. März. [Ertrunken.] In Christianstadt fiel in der Nähe des Wehres der Wirtschaftsbesitzer Brückner aus Steinborn in den Bober und ertrank, trotzdem Hilfe bald zur Stelle war. Die Leiche wurde einige Hundert Schritte unterhalb der Unglücksstelle ans Land gezogen.

P. Frankenstein. 16. März. [Der Hobententringau] Heute am 16. März in der hiesigen Stadtbrauerei den diesjährigen Gauftag ab, bei welchem 14 Vereine durch 23 Delegirte vertreten waren. Nach dem Jahresbericht zählt der Gauverband 405 active Turner und 143 Turnzöglinge. Die Jahreseinnahme betrug incl. des Kassenbestandes aus dem Vorjahr 376,58 M., die Ausgabe dagegen 208,18 M., mithin bleibt Kassenbestand 168,40 M. Es wurde beschlossen, das diesjährige Gaufest in Frankenstein abzuhalten. Der nächste Gauftag wird in Glatz abgehalten werden.

oh= Oppeln. 17. März. [Abiturientenprüfung.] Unter dem Vorsitz des Gymnasialdirectors Dr. Brüll fand heut auf dem hiesigen Kgl. Gymnasium die Abiturientenprüfung statt. Die sämmtlichen fünf Examinierten wurden für reif erklärt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin.** 19. März. Zur Bismarckrisse liegen nur wenig thatsächliche Mittheilungen vor. Nach der „Nat.-Ztg.“ soll das Entlassungsgejud ganz kurz und nur mit dem durch die Jahre bedingten körperlichen Besinden begründet sein. Gestern Abend war das Gejuch noch nicht angenommen, doch wurde an seiner Annahme nicht geweitet. Heute Abend soll die Demission im „Deutschen Reichstag“ verteidigt werden. An einer Änderung der Regierungseinrichtungen im Reiche wird dann dem elastischen Stellvertretungsgesetz nicht gedacht.

Dem geschäftsführenden Ausschuss des deutschen Emin Pascha-Comitess ist ein Schreiben des Herrn D. Borchert aus Zanzibar, 25. Februar, zugegangen, worin dieser mittheilt, Peters und der Lieutenant v. Friedemann seien etwa am 10. bis 15. Nov. gesund bis an die Massaigrenze marschirt; von dort seien sie nach dem Großen See abgegangen.

Die Zimmerleute beim Reichstagsbau haben gestern früh wieder zu den alten Bedingungen die Arbeit aufgenommen.

Der Boycott, den die Socialdemokraten über das Dorf Blumberg verhängt haben, macht sich dort empfindlich fühlbar, zumal die Blumberger bisher ihren Hauptabsatz bei dem socialdemokratischen Consumverein des Ostens Berlins hatten. Hat sich doch sogar eine große Brauerei, von welcher die Blumberger bisher mit Dungstoffen versehen wurden, günstig gefehlt, dem Druck der Arbeiter nachzugeben und die Lieferung von Dungstoffen einzustellen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wartenburg i. Ostpr. 18. März. Bei der heute im Wahlbezirke Allenstein-Rössel (Reg.-Bez. Königsberg 8) stattgehabten Erstwahl zum preußischen Abgeordnetenhaus an Stelle des ultramontanen Abgeordneten Borowski wurden 351 Stimmen abgegeben, von denen 204 auf den ultramontanen Stadtrath Oster in Allenstein fielen, 144 Stimmen erhielt der gleichfalls ultramontane Probst Bischofsburg, 7 der ultramontane Krieger-Stadtrath Oster ist somit gewählt.

Paris. 18. März. Botschafter Münster stattete heute Nachmittag Carnot einen Abschiedsbesuch ab. Da er morgen nach Berlin reist und deshalb dem Ennyfang der Diplomaten im Auswärtigen Amt nicht mehr beiwohnen kann, machte Münster bereits heute Rücksicht auf seine Aufwartung.

Madrid. 18. März. Heute Morgen hat ein heftiges Erdbeben in Malaga und den Nachbarsäden stattgefunden. Dasselbe verursachte große Bestürzung unter den Einwohnern, aber keinen Schaden.

London. 18. März. Der Kohlemangel verursacht in Leeds schwere Störungen der Geschäfte. In Yorkshire und Lancashire herrschen ähnliche Zustände; in Burnley sind 6000 Arbeiter beschäftigungslos. Mehrere Fabrikbesitzer bewilligten die Forderungen der Arbeiter. In Liverpool hat sich die Lage etwas gebessert. Aus anderen Landesteilen sind 13 000 Arbeiter eingetroffen, um die Strikenden zu ersetzen; sie arbeiten bereits in den Docks. Die Strikenden hielten in Liverpool und Birkenhead Versammlungen ab und beschlossen, weiter zu streiken. Mac Hugh führte aus, die Arbeiter brauchten noch nicht Hungers zu sterben, vorher könnten aber Vergewaltigungen vorkommen. Das Unterhausmitglied Graham klagte die Arbeitgeber und Capitalisten an und riet den Arbeitern, sich nicht mit ihren Verhältnissen zufrieden zu geben.

Petersburg. 18. März. Dem „Journal de St. Petersburg“ zufolge begiebt sich der deutsche Botschafter v. Schweinitz zur Teilnahme am Ordensfeste morgen nach Berlin und wird sich einige Tage dafelbst aufzuhalten.

Konstantinopel. 18. März. Dem österreichischen Botschafter Freiherrn von Galice ist der Osmanische Orden erster Klasse mit Brillanten verliehen worden.

Belgrad. 18. März. Der frühere Finanzminister Natic ist gestorben. — Dem Vernehmen nach wird die Regierung in der Skupichtina beantragen, den bestehenden Ausfuhrzoll auf Bodenprodukte, namentlich Getreide, und auf Schlachtwieh abzuschaffen. — Die Bezeichnung der neuen Anleihe findet am 25. März in Paris,

Brüssel, Genf, Basel und Belgrad bei den Filialen des Credit Lyonnais statt. Das Anlehen wird in fünfsprozentigen Obligationen à 500 Fres. emittirt, der Emissionscours ist auf 83 1/4 festgesetzt.

Breslau. Waffentand.

Bremen. 18. März. Der Verwaltungsrath des „Norddeutschen Lloyd“ beschloss in heutiger Sitzung, der Generalversammlung eine Dividende von 11 1/4 p.C. für das verflossene Geschäftsjahr vorzuschlagen.

* **Holzbörse in München.** Der Ausschuss des Holzhändlervereins in München hat, der „Voss. Ztg.“ zufolge, den Vorstand ermächtigt, Vorbereitungen zu treffen behufs Errichtung einer periodischen Holzbörse in München, welche am ersten Montag eines jeden Monats stattfinden soll.

* **Ein feudaler Speulant.** In Wiener Börsenkreisen unterhält man sich, wie das „B. T.“ erfährt, angelegentlich von einem in jeder Beziehung fürstlichen Arrangement, welches soeben für einen der bekanntesten Cavalier daselbst getroffen wurde. Die Differenzen, um es sich bei demselben handelt, betragen mehr als eine halbe Million, wovon jedoch nur circa 100 000 Fl. die Wiener Börse trafen, während die Productenbörse mit dem doppelten Betrage engagiert war und der Rest nach Berlin wandern musste. Die Verbindlichkeiten des fürstlichen Speculanten wurden auf Heller und Pfennig, sogar mit fünfsprozentigen Zinsen erfüllt, nur musste zu diesem Behufe die momentane Beihilfe einiger aristokratischer Freunde herangezogen werden, da trotz des grossen Fideicommisses mit dem historischen Namen das nötige Baargeld nicht sofort zur Hand war. Die Verluste des betr. Cavaliers sollen in den letzten Jahren auch auf anderen Gebieten, wie auf dem Turf etc., sehr bedeutend gewesen sein und werden im Ganzen auf 1 1/4 Millionen geschätzt.

* **Türkische Staatschuld.** Das in London bestehende Comité zur Wahrung der speziellen Interessen der Besitzer von türkischen Bonds Serie A hat ein Rundschriften versandt, worin mitgetheilt wird, dass nach dem gegenwärtig in Konstantinopel zur Verhandlung stehenden Plan einer Convertirung der türkischen Staatschuld den Besitzern von Bonds Serie A ein bestimmter Preis für den ganzen noch ausstehenden Betrag dieser Serie angeboten werden soll. Ueber die Höhe dieses Preises habe das Comité noch keine Nachricht, dagegen habe es seinerseits die maassgebenden Stellen über die Höhe des Preises verständigt, dessen Annahme seitens des Comités den Besitzern empfohlen werden würde. Wenn die Bondsbesitzer veranlasst werden können, dem Verkauf ihrer Bonds zu einem bestimmten Preise ihre Zustimmung zu geben, so würde dadurch die geplante Conversion der türkischen Staatschuld wesentlich gefördert werden.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmannscheule Max und Ottlie Koerndl in Abensberg. — Firma Neumann & Willmanns zu Berlin. — Firma H. Poplawski jr. Nach. zu Berlin. — Firma F. W. Stisser zu Braunschweig. — Max Frenzer, Delicatessen-händler, zu Köln. — Firma F. W. Lehmann zu Königsberg. — Firma Aug. Schütz & Cie. zu München. — Firma Konrad Schuster zu Nürnberg. — Nachlass des Kaufmanns Johann Paul Ludwig Scharrer zu Nürnberg. — Weinhändler August Moritz Querner in Rosswein.

Ausweise.

St. Gallen. 18. März. Die Gesamtneinnahmen der vereinigten Schweizerbahnen betragen im Monat Februar 491 500 Fres.; die Betriebsausgaben 291 000 Fres.

Konstantinopel. 18. März. Die Einnahmen der Türkischen Tabakregie-Gesellschaft im Monat Febr. 1890 betragen 12 900 000 Piaster gegen dieselbe Summe im gleichen Monat des Vorjahres.

Schiffahrtsnachrichten.

Gross-Glogau. 18. März. [Original-Schiffahrtsbericht von Wilhelm Eckendorff.] Bericht über die durch die hiesige Oderbrücke passirenden Dampfer und Kähne vom 14. bis incl. 17. März. Am 14. März: Dampfer „Löwe“, leer, von Breslau nach Stettin. Dampfer „Henriette“, leer, von do. nach do. Dampfer „Martha“, leer, von do. nach do. 45 Kähne mit 151 860 Ctr. Güter, von do. nach do. Am 15. März: Dampfer „Christian“, leer, von do. nach do. Dampfer „Albertine“, mit 700 Ctr. Güter, von do. nach do. 21 Kähne mit 90 200 Ctr. Güter, von do. nach do. Am 16. März: Dampfer „Koinonia“, mit 860 Ctr. Güter, von do. nach do. Dampfer „Hans“, leer, von do. nach do. Schiffer Eduard Zimmermann aus Gürzen mit Ziegeln von Köben nach Glogau. 32 Kähne, mit 117 745 Ctr. Güter von Breslau nach Stettin. Am 17. März: Dampfer „Adler“ mit 9 Kähnen, leer, von Stettin nach Breslau. Dampfer „Breslau“ mit 3 Kähnen mit 11 500 Ctr. Güter, von do. nach do. Dampfer „Alfred“, leer, von Breslau nach Stettin. 10 Kähne mit 36 360 Ctr. Güter, von do. nach do.

Marktberichte.

* **Breslau.** 19. März, 9 1/2 Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte blieb ruhig und Preise bei ausreichender Zufuhr ziemlich unverändert.

Weizen ruhig, per 100 Kilogramm schles. weißer 17.30—18.50 bis 18.90 Mk., gelber 17.20—18.40—18.80 Mk., feinste Sorte über Notiz bez. Roggen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 16.00—16.50—17.10 M., feinste Sorte über Notiz bezant.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 15.50—16.20—17.30 Mark, weisse 17.50—18.50 Mark.

Hafer schwache Kauflust, per 100 Klgr. 16—16.60 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 12.00—13.50—14.00 Mark, Erosen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15.00—15.50—17.00 M., Victoria 16.60—17.00—18.00 Mark.

Lupinen etwas mehr angeboten, per 100 Kilogramm gelbe 12.50 bis 13.50—15.50 Mark, blaue 11.50—12.50—14.50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15.00—16.00—17.00 M., Wicken gut verkäuflich, per 100 Kgr. 15.50—16.50—17.50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hansamen schwach zugeführt, 16—17—17.50 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pf.

Schlag-Leinsaat ... 22 — 21 50 18 50

Wintertraps 29 — 28 — 27 —

Winterrübsen 28 — 27 — 26 —

Rapskuchen ohne Aenderung, per 100 Klgr. schles. 14.00—14.25 M., fremder 13.80—14.20 Mk.

Leinkuchen mehr angeboten, per 100 Klgr. schles. 15.00—15.25 M., fremder 14.00—14.50 Mark.

Palmkernkuchen ruhig, per 100 Kilogr. 12.00—12.50 M.

Kleesamen mehr Kauflust, rother nur seine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr. 30—37—42—48 M., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee fester, 40—45—50—60 M.

Tannenklee ruhig, 30—35—40—48 M.

Thymothee matt, 22—26—28—29 M.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen sein 26.50—27.00 M., Hausbacken 25.75—26.25 Mark, Roggen-Futtermehl 10.00—11.40 Mark, Weizenkleie 9.40—9.80 Mark

Heu per 50 Kilogramm 3.00—3.50 Mark.

Roggengroß per 600 Kilogramm 36.00—38.00 Mark.

Berlin. 18. März. [Productenbericht.] Im Beginn unseres heutigen Marktes schien es, als ob auf die gestrige Haussbewegung eine Reaction eintreten werde und Weizen sowohl wie Roggen eröffneten mit etwas ermässigten Preisen; es zeigte sich aber alsbald wieder so überwiegende Kauflust, dass die Tendenz sich von Neuem entschieden bestiftigte, und der Schluss ist für ersteren Artikel noch 1/4 M., für letzteren 1/2—1 M. höher als gestern. Hafer wurde circa 1/2 M. besser bezahlt. Im Effectivhandel hat sich wenig verändert. Gek.: Roggen 250 To. — Roggenmehl notirt neuerdings merklich höher. — Rüböl hat trotz der sehr flauen Pariser Notirungen weitere Fortschritte in der Besserung gemacht. — Spiritus war wiederum etwas fester, blieb aber andauernd still. Gek. 700 20 000 Liter.

Wheaten loco 180—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer — M. ab Bahn bez., April—Mai 196—196 1/4 Mark bez., Mai—Juni 196—196 1/4 Mark bez., Juni—Julii 196—196 1/4 Mark bez., Septbr.—October 186 1/4—186 1/4 M. bez. — Roggen loco 169—176 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, inländ. — M. ab Bahn bez., April—Mai 170 1/4—172 1/4 Mark bez., Mai—Juni 169 1/4—172 1/4 M. bez., Juni—Julii 168—169 1/2 M. bez., Juli—August 163 bis 163 1/4 M. bez., September—October 158 1/4—159 1/4 Mark bez. — Mais loco 122—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. April—Mai 107 1/2—108 Mark bez., Mai—Juni 107 1/2—108 1/4 Mark bez., Juni—Julii 108 1/2—109 1/4 M. bez., Juli—August 111—111 1/2 M. bez., Septbr.—October 112 1/2—113 1/4 M. bez. — Gerste loco 142 bis 210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164—182 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 169—171 M., pommerischer, uckermärkischer und mecklenburgischer 170 bis 173 M., fein pommerischer, uckermärkischer und mecklenburgischer 174—179 M. ab Bahn bez., April—Mai 164 1/4—164 1/4 M. bez., Mai—Juni 162 1/2—163 M. bez., Juni—Julii 161 1/2—162 M. bez., Juli—August 151 1/4 bis 15

La Veloce 101, 25. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 146. — Gelsenkirchen —. Abwartend.

Privatdiscon 4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 263^{1/2}. Franzosen 187^{1/2}. Galizier —. Lombarden 106^{1/2}. Egypte 94, 90. Disc.-Commandit 227, 30. Gelsenkirchen 173, 50.

Hamburg, 18. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preiss. 40% Consols 105, 90. Silberrente 74, 70. Oesterl. Goldrente 94, 20. Ungar. 40% Goldrente 86, 70. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 92, —. Creditactien 262, 75. Franzosen 467, —. Lombarden 266, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, 50. 1883er Russen 109, 50. 1884er Russen —. II. Orient-Anleihe 66, 50. III. Orient-Anleihe 66, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 164, —. Disc.-Commandit 227, —. Dresd. Bank 150. Nationalbank für Deutschl. 130, 10. H. Commerzbank 132, —. Nordd. Bank 164, 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 172, —. Marienb.-Mlawka 54, 70. Mecklenbürger Fr.-Fr. 164, 20. Ostpr. Südbahn 84, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 146, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 143, —. A.-C. Guano-Werke 146, 70. Privatdiscon 37^{1/2}. Hamburger Packetfahrt-Aktion 144, 75. Dyn.-Trust-Aktion 146, 25. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 130, — Br., 129, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 27 Br., 20, 22 Gd., London kurz 20, 38^{1/2} Br., 20, 33^{1/2} Gd., London Sicht 20, 40^{1/2} Br., 20, 37^{1/2} Gd., Amsterdam 167, 90 Br., 167, 60 Gd., Wien 169, 75 Br., 167, 75 Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 218, — Br., 216, — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 18. März, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterl. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 73^{1/2}, do. Februar-August verzl. 73^{1/2}. Oesterl. Silberrente Januar-Juli verzl. 73^{1/2}, do. April-October verzinsl. 73^{1/2}. Oesterl. Goldrente —. 40% ungar. Goldrente 86, 50%. Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 120^{1/2}.

dg. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 64^{1/2}. Conv. Türken 18^{1/2}, 5^{1/2} holländ. Anleihe 102^{1/2}, 50% garantire Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 110^{1/2}. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 192^{1/2}. Hamburger Wechsel —. Wiener Wechsel —. Londoner Wechsel kurz 12, 08

Petersburg, 18. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom 13. 18. Cours vom 13. 18.
Wechsel London 3 M. 91 25 91 90 Russ. 4^{1/2}% Boden-
do. Berlin 3 M. 44 55 45 00 Credit-Pfandbriefe. 143^{1/2} 143^{1/2}
do. Amsterdam 3 M. 75 50 75 55 Gross Russ. Eisenb. 229^{1/2} 230
do. Paris 3 M. 36 25 36 40 Russ. Südwestb.-Act. 107^{1/2} 106
1/2-Imperials 7 31 7 37 Petersb. Discontobk. 663 661
Russ. 1864er Pr.-Anl* 238 236 Petersb. intern. Hdlsb 540 536
do. 1866er Pr.-Anl* 222^{1/2} 219^{1/2} Petersburger Privat-
do. 1873er Anleihe — Handelsbank ... 323 322
do. II. Orient-Anl. 100^{1/2} 100^{1/2} Russ. Bank für ausw. Handel ... 273 270^{1/2}
Russ. III. Orient-Anl. 100^{1/2} 100^{1/2} Warsch. Discontobk. 292 292
do. 60% Goldrente — Warsch. Discont. 51^{1/2} 51^{1/2}
do. 4proc. inn. Anl. 86^{1/2} 86^{1/2} Privat-Discont. 51^{1/2} 51^{1/2}

* Gestempelt.

Newyork, 18. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94^{1/2}. Wechsel auf London 4, 81^{1/2}. Cable transfers 4, 85^{1/2}. Wechsel auf Paris 5, 22^{1/2}, 40% fund. Anleihe 1877 122^{1/2}. Erie-Bahn 25^{1/2}. Newyork-Centralbahn 106^{1/2}. Chicago-North-Western-Bahn 110^{1/2}. Centr.-Pacific-Bahn —. Baum-

wolle in New-Orleans 107^{1/2}. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 25. Raffiniertes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 25. Rohes Petroleum per März 7, 50. Pipe line Certificats per April 87^{1/2}. Mehl 2, 60. Rother Winterweizen loco 89^{1/2}. Weizen per März 88^{1/2}. per April 87^{1/2}, per Mai 87^{1/2}. Mais (old mixed) 37^{1/2}. Zucker (Fair refining muscovados) 53^{1/2}. Kaffee Rio 201^{1/2}. Schmalz loco 6, 50. Rothe & Brothers 6, 95. Kupfer per April 14, 50. Getreidefracht 4.

Liverpool, 18. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 5000 B. Ruhig. Tagesimport 19000 B.

Liverpool, 18. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 61^{1/2}. Werth, April-Mai 61^{1/2}. Verkäuferpreis, Mai-Juni 63^{1/2} do., Juli-Juli 67^{1/2} Käuferpreis, Juli-August 69^{1/2} Verkäuferpreis, August-Septbr. 63^{1/2} do., September 67^{1/2} Käuferpreis, Septbr.-October 53^{1/2} do.

Manchester, 18. März, 12r Water Taylor 75^{1/2}, 30r Water Taylor 91^{1/2}, 20r Water Leigh 83^{1/2}, 30r Water Clayton 87^{1/2}, 32r Mock Brooke 87^{1/2}, 40r Mule Mayoll 94^{1/2}, 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpops Lees 87^{1/2}, 36r Warpops Rowland 91^{1/2}, 40r Double Weston 101^{1/2}, 60r Double courante Qualität 138^{1/2}, 32^{1/2} 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Fest.

Königsberg, 18. März, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert, Roggen unverändert, Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 155, 90. Gerste unverändert, Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 154, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 53, 00, per März 52, 50, per April 53, 00. — Wetter: Bedeckt.

Danzig, 18. März, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 100 To., bunt u. hellfarbig 175, hellbunt 177—178, do. hochbunt und glasig 185, per April-Mai Transit 138, 00, per Juni-Juli Transit 139, 00. Roggen loco geschäftslos, inländ, per 120 Pfd. —, do. polnischer oder russischer Transit —, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 108, 50, per Septbr.-October 100, 00. Gerste loco kleine 138, do. loco grosse 167, 00. Hafer loco 154—158. Erbsen loco —. Spiritus per 1000 Liter Proc. loco conting. 52, 00, nicht contingentirt 32, 50. — Wetter: Schön.

Wien, 18. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 92 Gd., 8, 97 Br., per Herbst 8, 01 Gd., 8, 06 Br. Roggen per Frühjahr 8, 44 Gd., 8, 49 Br., per Herbst 8, 80 Gd., 8, 85 Br. Mais per Mai-Juni 5, 12 Gd., 5, 17 Br., per Juli-August 5, 27 Gd., 5, 32 Br. Hafer per Frühjahr 8, 47 Gd., 8, 52 Br., per Herbst 8, 31 Gd., 8, 36 Br.

Pest, 18. März, Vorm. 11 Uhr. [Producentenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 8, 59 Gd., 8, 61 Br., per Herbst 7, 71 Gd., 7, 73 Br. Hafer per Frühjahr 8, 12 Gd., 8, 15 Br., per Herbst 5, 89 Gd., 5, 91 Br. Neuer Mais 8, 84 Gd., 8, 85 Br. Kohlraps per August-Decbr. 12^{1/2} à 12^{1/2}. — Wetter: Schön.

Petersburg, 18. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Producentenmarkt.] Talg loco 46, 00, per August 43, 00. Weizen loco 10, 50. Roggen loco 7, 75. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 75. — Wetter: Trübe.

Paris, 18. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. per März 24, 60, per April 24, 75, per Mai-Juni 24, 40, per Mai-August 24, 30. Roggen ruhig, per März 16, 75, per Mai-August

15, 75. Mehl behauptet, per März 53, 30, per April 53, 25, per Mai-Juni 53, 40, per Mai-August 53, 60. Rüböl ruhig, per März 70, 60, per April 70, 00, per Mai-Juni 70, 50, per September-December —. Spiritus ruhig, per März 36, 25, per April 36, 50, per Mai-August 37, 50, per September-Decbr. 38, 50. — Wetter: Bedeckt.

London, 18. März. An der Küste 3 Weizeniaadiungen angeboten. — Wetter: Kälter.

London, 18. März. Chili-Kupfer 47^{1/2} nom., per 3 Monat 47^{1/2} nom.

Liverpool, 18. März. [Getreidemarkt.] Weizen, Mehl und Mais stetig. — Wetter: Schön.

Hull, 18. März. [Getreidemarkt.] Sämtliche Artikel unverändert. — Wetter: Frachtvoll.

Newyork, 18. März. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 60000, do. nach Frankreich 14000, do. nach andern Häfen des Continents 15000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 84000, do. nach anderen Häfen des Continents 25000 Qrts.

Newyork, 17. März. Visible Supply an Weizen 2810100 Bushels, do. an Mais 1669600 Bushels.

Amsterdam, 18. März. Nachm. Bancazinn 55.

Antwerpen, 18. März. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 18. März. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleum-markt.] (Schiessbericht.) Raffiniertes Type weisse loco 17^{1/2} bez., 17^{1/2} Br., per März 16^{1/2} Br., per April 16^{1/2} Br., Septbr.-Decbr. 17^{1/2} Br. — Ruhig.

Hamburg, 18. März. Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 70 Br., per August-Decbr. 6, 70 Br. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 18. März. Petroleum (Schiessbericht) flau, Standard white loco 6, 70 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 18, 19.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°,0	+ 10°,4	+ 9°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	737,7	737,7	736,6
Dunststärke (mm)	6,0	6,1	4,7
Dunststättigung (P.Ct.)	45	65	55
Wind (0—6)	SO. 3.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	—

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Karl von Holtei's Schlesische Gedichte.

19. Auflage. Preis 2 Mark.

Dieselben. Illustrirte Bracht-Ausgabe. In engl. Leinwandband mit vergoldeter Rücken- u. Deckelpreuung u. Goldschnitt gebunden. 9. Auflage. Preis: 10 Mark 80 Pf.

Berlag von Eduard Trewendt in Breslau.

Prachtvollen Schellfisch, Zander, in jeder Grösse, Seezungenden empfiehlt E. Huhndorf, Schmiedebrücke 21.

Filiale: N. Schweidnitzerstr. 12.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. März 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

Zf.	Zins-Term	Cours vom 17. vol. 18.
20 Frcs-Stücke.....	16,205 G	16,19 bz
Imperials.....	16,70 G	16,70 bz
Engl. Notes 1 L. Sterl.	20,85 G	20,40 bz
Oesterl. Noten 100 Fl.	171,00 bz	170,65 bz
Oesterl. Silb.-Coup. (einiosb. Berlin)	220,60 bz	221,10 bz
Russ. Noten 100 R.	324,60 G	324,75 bz

Dentische Fonds.

<table